# Verhaltenskodex

Nach unserer Risikoanalyse haben wir gemeinsam einen Verhaltenskodex entwickelt. Dieser dient Klarheit über Regeln und Umgänge in unserer KiTa. Es soll das Wohl der Kinder, Fachkräfte, Eltern, Auszubildenden, etc. sicherstellen und vor potentiellen Tätern schützen.

* Regelmäßige Abgabe eines erweiterten Führungszeugnisses aller betriebszugehörigen Personen, Kooperationspartner geben eine Verpflichtung ab.
* Kein Zutritt für nicht betriebsbedingte Personen in der Betreuungszeit.
* Wir gestalten unsere pädagogische Arbeit transparent.
* Bewusstmachen unserer Vorbildfunktion, Selbst- und ehrliche Fremdreflexion. Gestaltung beruht auf professionellem Verhalten.
* Wertschätzender Umgang unter Einhaltung von individuellen Grenzen
* Körperkontakt nach vorheriger Absprache mit der beteiligten Person (z.B. Unterstützung Toilettengang, zum trösten heben)
* Dem Bedürfnis nach Nähe und Distanz vom Kind (z.B. beim Vorlesen, Trost) ist nachzukommen, sofern und nur so lange, wie es vom Kind gefordert wird. Suche nach eigener Nähe aus Impuls heraus ist zu unterlassen. Auch die Grenzen der Fachkräfte werden gewahrt.
* Küsse bleiben eine familiäre Geste der Zuneigung.
* Grenzverletzungen sind ernst zu nehmen und direkt zu melden.
* Regelmäßige Thematisierung und Reflexionen in Besprechungen. Hilfestellungen, Handlungsstrategien, Befindlichkeitsrunden, Ressourcen für herausfordernde Situationen.
* Findet Arbeit in Kleingruppen oder Einzelbetreuung /Schlafsituationen statt, haben wir uns darauf verständigt, dass die dafür genutzten Räume jederzeit für andere zugänglich sind. Externe Kräfte melden sich in der KiTa an und kennen diese Regel.
* Ankündigung vor der Toilettenbegleitung, dem Wickeln und anderen 1:1 Situationen.
* Pflegerische Hilfestellung entsprechend des Entwicklungsstandes des einzelnen Kindes. Kinder, die Feinmotorisch dazu in der Lage sind, werden ermutigt sich eigenständig zu säubern.
* Wir achten darauf, dass Kinder bekleidet sind.
* Bei Plansch-/ Wasserspielen tragen Kinder mindestens Badebekleidung.
* Kinder haben das Recht auf eine aktive Ausgestaltung und Kennenlernen der eigenen Geschlechtsidentität, solange sie damit niemanden schaden (Sexualpädagogisches Konzept). Wir verwenden keine Verniedlichungen der Geschlechtsorgane.
* Wir benennen Geschlechtsmerkmanen folgend: Brust, Scheide/Vulva, Penis/Glied
* Wir begegnen uns in Gesprächen auf Augenhöhe, wertschätzend, gewaltfrei, respektvoll, schreien und ziehen nicht.
* Wir wenden aktives Zuhören an, nehmen Kinder ernst und ignorieren sie nicht.
* Wir lassen Kinder aussprechen, regen Gesprächsanlässe an und begleiten unser Handeln sprachlich. Dabei wenden wir altersgerechte Sprache an.
* Gewaltfreie Kommunikation (verbal – und nonverbal) z.B. nach M.B. Rosenberg unter Berücksichtigung von Wertschätzung und Respekt.
* Ängste, Sorgen und Anregungen der Eltern nehmen wir ernst. (Beschwerdemanagement)
* Wir benennen Kinder mit ihren vollständigen Namen und verwenden keine Kosenamen, Spitznamen oder Kurzformen, Verwendung nur dann, wenn das Kind das möchte (z.B. Max bei Maximilian).
* Diskriminierungen haben bei uns keinen Platz (Isolierung, stiller Stuhl).
* Keine abwertenden, bloßstellenden oder sexistischen Äußerungen.
* Pädagogische Konsequenzen werden im Team reflektiert.
* Wir ermutigen Kinder über Gefühle und Erlebnisse zu sprechen.
* Regelmäßige Reflexion der bestehenden Regeln aus Relevanz und Sinnhaftigkeit.
* Die „Nein“ und „Stopp“ Regel ist von allen sich in der Einrichtung aufhaltenden Personen zu gewährleisten. Auch auf nonverbale Zeichen sind zu achten.
* Jegliche Form von Gewalt, Nötigung, Druck und Drohung ist untersagt und ist direkt zu melden.
* Kinder müssen Lebensmittel nicht unter Druck probieren oder aufessen.
* Wir achten das Recht auf Partizipation, Datenschutz und Selbstbestimmung.
* Keine Veröffentlichung von Bildern der Kinder auf sozialen Netzwerken (wenn Kinder zu sehen sind, durch verpixeln, Sticker, o.ä. unkenntlich machen)
* Bildaufnahmen ausschließlich mit Betriebszugehörigem Inventar, keine Aufnahmen mit privaten Geräten (gilt insbesondere für Eltern).
* Bewusster und begleitender Umgang mit Medien in der Pädagogik.
* Unsere Bekleidung ist blickdicht und tiefe Ausschnitte und kurze Röcke o.ä. werden vermieden.
* Unsere Kleidung zeigt keine gewaltverherrlichenden oder anderweitigen anstößigen Zeichnungen.
* Fingernägel sind auf einer angemessenen, nicht spitzen Länge zu tragen.
* Vermischung zwischen professionellen und privaten Beziehungen sind zu vermeiden. Datenschutzrechtliche Informationen dürfen nicht nach außen getragen werden.
* Kinder werden nicht durch Mitarbeitende nach Hause begleitet oder nach Hause genommen.
* Wir nehmen keine exklusiven Geschenke an.

**Für alle Kinder und Mitarbeiter\*innen, sowie Eltern und weitere Personen in unserer KiTa gelten die**

**gleichen Regeln und Rechte.**